

buergermeisteramt@vaduz.li

an

Sehr geehrter Herr Wille, halo Norman

Besten Dank für dein Schreiben vom 10. März 2026 sowie für deine kritischen Anmerkungen zum Projekt rund um den Marktplatz mit Mobilitätsdrehscheibe und Tiefgarage.

Die Gemeinde Vaduz nimmt Rückmeldungen aus der Bevölkerung ernst. Gleichzeitig weisen wir die in deinem Schreiben erhobenen Vorwürfe, die Bevölkerung werde bewusst getäuscht oder mit Fehlinformationen konfrontiert, in aller Deutlichkeit zurück.

Beim Projekt handelt es sich nicht um den isolierten Bau einer Tiefgarage, sondern um einen zentralen Baustein der Zentrumsentwicklung rund um den Marktplatz. Ziel ist es, das Vaduzer Zentrum langfristig als attraktiven Aufenthalts-, Begegnungs- und Veranstaltungsort zu stärken und gleichzeitig eine gute Erreichbarkeit sicherzustellen. Der neue Marktplatz soll Raum für Märkte, kulturelle Anlässe und Begegnungen im Alltag bieten und gleichzeitig als Ankunfts- und Umsteigepunkt – eine sogenannte Mobilitätsdrehscheibe – dienen.

Im Zusammenhang mit der Informationspolitik möchten wir festhalten, dass die Bevölkerung wiederholt und über verschiedene Kanäle über das Projekt informiert wurde. So wurde vor der Zustellung der Informationsbroschüre eine Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung am 4. März 2026 im Rathausaal an alle Haushalte in Vaduz versendet. An dieser Veranstaltung wurden das Projekt sowie die Hintergründe und Ziele erläutert und Fragen aus der Bevölkerung beantwortet. Darüber hinaus stehen weitere Informationsangebote zur Verfügung, unter anderem über die Projektwebseite (vaduz.li/zentrumsentwicklung) sowie die zugestellte Abstimmungsbroschüre.

Bereits im Vorfeld der Projektentwicklung wurde die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen und auch im vergangenen Jahr wurde aufgerufen, sich über die Plattform mitwirken.vaduz.li zu beteiligen. Ebenso wurde eine Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Handel, Gastronomie sowie Vereinen einbezogen. Die Rückmeldungen und Anliegen aus der Bevölkerung sind in die Erarbeitung der Grundlagen sowie in die weiteren Planungsschritte eingeflossen. Die Mitwirkungsplattform ist weiterhin aktiv; die dort erarbeiteten Ergebnisse und Rückmeldungen können transparent online nachgelesen werden.

Der Entscheid über den beantragten Verpflichtungskredit von CHF 55 Millionen liegt bewusst bei der Bevölkerung. Am 29. März 2026 können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Rahmen einer Gemeindeabstimmung über das weitere Vorgehen entscheiden. Diese direkte Mitsprache ist ein zentraler Bestandteil der demokratischen Entscheidungsfindung in unserer Gemeinde.

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Parkierung im Zentrum. In den vergangenen Jahren wurde sowohl aus der Bevölkerung als auch aus dem Handel wiederholt der Wunsch geäussert, ausreichend Parkierungsflächen im Zentrum von Vaduz sicherzustellen. Eine gute Erreichbarkeit ist für die Attraktivität der Gemeinde, für Veranstaltungen sowie für die lokalen Geschäfte von grosser Bedeutung. Die geplante unterirdische Parkierung ist deshalb Teil eines Gesamtkonzepts, das Mobilität, Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit des Marktplatzes miteinander verbindet.

Die im Rahmen des Projekts dargestellten finanziellen Prognosen beruhen auf fachlichen Berechnungen und langfristigen Annahmen zu Nutzung, Betrieb und Unterhalt. Solche Prognosen sind bei Infrastrukturprojekten üblich und dienen als Grundlage für die Entscheidungsfindung. Sie stellen jedoch keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar, sondern bilden mögliche Szenarien über einen längeren Zeitraum ab.

Uns ist bewusst, dass Projekte dieser Grössenordnung unterschiedliche Meinungen auslösen können. Der Gemeinderat hat sich nach sorgfältiger Prüfung und intensiver Diskussion für dieses Projekt ausgesprochen, weil er darin eine wichtige Investition in die zukünftige Entwicklung des Vaduzer Zentrums sieht.

Wir danken dir für dein Engagement und deine Auseinandersetzung mit dem Thema. Der respektvolle Dialog mit der Bevölkerung ist für die Gemeinde Vaduz von grosser Bedeutung.

Im Sinne einer ausgewogenen Berichterstattung bitten wir dich, diese Stellungnahme auch auf deinem Blog zu veröffentlichen.

Freundliche Grüsse

Florian Meier, Bürgermeister